



HESSISCHER LANDTAG

26. 04. 2011

Kleine Anfrage

des Abg. Roth (SPD) vom 19.11.2010

betreffend Ausbildung in Hessen

und

Antwort

des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Die Kleine Anfrage beantworte ich im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerpräsidenten, dem Hessischen Minister der Justiz, für Integration und Europa, dem Hessischen Sozialminister, der Hessischen Kultusministerin, der Hessischen Ministerin für Wissenschaft und Kunst, der Hessischen Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, dem Hessischen Minister des Innern und für Sport und dem Hessischen Minister der Finanzen wie folgt:

Frage 1. Welche Fördermittel stehen in welchen Einzelplänen des Landeshaushalts Hessen für Ausbildungsmaßnahmen im Rahmen der dualen Ausbildung zur Verfügung? (bitte einzeln auflisten)

In den Einzelplänen des Landeshaushalts Hessen stehen für Ausbildungsmaßnahmen im Rahmen der dualen Ausbildung folgende Fördermittel (Zuwendungen an Dritte) zur Verfügung:

Einzelplan	Bewilligungsvolumen 2010 (Landes- und EU-Mittel)
05 (HMdJIE)	1.643.000 EUR
07 (HMWVL)	25.158.000 EUR
08 (HSM)	14.724.850 EUR
09 (HMUELV)	2.208.500 EUR

Frage 2. Welche Fördermittel stehen in welchen Einzelplänen für vollschulische Ausbildung bzw. Grundqualifikationen zur Verfügung? (bitte einzeln auflisten)

Frage 3. Welche Berufsausbildungen bzw. Grundqualifikationen werden mit Mitteln für vollschulische Ausbildung nach Frage 2. gefördert?

Die Antwort zu den Fragen 2. und 3. wird zusammengefasst. Die Fördermittel (die Angaben beziehen sich auf das Haushaltsjahr 2010) für vollschulische Ausbildung bzw. Grundqualifikation je Einzelplan sowie die damit geförderten Berufsausbildungen bzw. Grundqualifikationen sind in der beigefügten Tabelle (Anlage 1) aufgeführt.

Frage 4. Welche vollschulischen Berufsausbildungsgänge an staatlichen Schulen in Hessen gibt es über die Ausbildungsgänge in Frage 2. hinaus?

Folgende vollschulische Berufsausbildungsgänge an staatlichen Schulen in Hessen gibt es über die Ausbildungsgänge in Frage 2. hinaus:

Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) bietet auf dem Eichhof eine vollschulische Ausbildung von landwirtschaftlich-technischen Assistentinnen und Assistenten (LTA) an. Die Ausbildung erfolgt durch Bedienstete des LLH im Rahmen der jeweiligen fachlichen Aufgaben. Gemäß Kostenträgerrechnung des LLH entfielen im Jahr 2009 ca. 98.000 € Personalkosten auf die LTA - Ausbildung (gesonderte Fördermittel werden hierfür nicht bereitgestellt).

In der Antwort zu Frage 2. sind alle Berufsausbildungen / Grundqualifikationen entsprechend der Fragestellung aufgelistet. Es existiert jedoch additiv noch der Bereich der beruflichen Weiterbildung. Zur Vollständigkeit werden daher die Fachschulen und die entsprechenden dort vermittelten Berufsbezeichnungen angegeben. Die hierfür im Haushaltsjahr 2010 veranschlagten Fördermittel für vollschulische Berufsausbildungsgänge sind in der beigefügten Tabelle (Anlage 2) aufgeführt.

Frage 5. Welche Berufsausbildungsgänge an Schulen mit privater oder freigemeinnütziger Trägerschaft gibt es in Hessen?

Folgende Berufsausbildungsgänge an Schulen mit privater oder freigemeinnütziger Trägerschaft gibt es in Hessen:

a) Altenpflegeberufe

Der schulische Teil der Altenpflegeausbildung an staatlich anerkannten Altenpflegeschulen wird sowohl von privatgewerblichen als auch von freigemeinnützigen Trägern angeboten.

b) Gesundheitsfachberufe

In Hessen werden die nachfolgenden Ausbildungen in den Gesundheitsberufen an staatlich anerkannten Schulen angeboten:

- Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger
- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger
- Krankenpflegehelferin und Krankenpflegehelfer
- Hebammen und Entbindungspfleger
- Physiotherapeutin und Physiotherapeut
- Ergotherapeutin und Ergotherapeut
- Logopädin und Logopäde
- Masseurin und medizinische Bademeisterin und Masseur und medizinischer Bademeister
- Podologin und Podologe
- Orthoptistin und Orthoptist
- Diätassistentin und Diätassistent
- Desinfektorin und Desinfektor
- Medizinische Dokumentarinnen und Medizinische Dokumentare
- Medizinisch-Technische Assistentinnen und Medizinisch-Technische Assistenten
- Pharmazeutisch-Technische Assistentinnen und Pharmazeutisch-Technische Assistenten
- Rettungsanwältinnen und Rettungsanwältler
- Rettungsassistentinnen und Rettungsassistenten

Die staatlich anerkannten Schulen werden sowohl in privater wie auch in freigemeinnütziger Trägerschaft geführt.

c) Berufsausbildungsgänge an Ersatzschulen/Ergänzungsschulen

Als Ersatzschule können alle Bildungsgänge errichtet werden, die auch an staatlichen Schulen existieren. In Form einer Ergänzungsschule können darüber hinaus Bildungsangebote errichtet werden, die im staatlichen Bereich nicht existieren. Sie ergänzen das öffentliche Bildungsangebot. Der Betrieb einer Ergänzungsschule ist dem Staatlichen Schulamt anzuzeigen. Eine zentrale Erfassung dieser privaten Bildungsangebote erfolgt nicht.

Frage 6. Welche Zuschüsse erhalten die Schulen nach Frage 5. für welchen Berufsausbildungsgang? Wer trägt die übrigen Kosten in welcher Höhe?

a) Berufsausbildungsgänge Altenpflegeberufe

Die staatlich anerkannten Altenpflegeschulen bekommen die angemessenen Schulkosten (Personal- und Sachkosten) als Pauschalen erstattet. Je nach Ausbildungsgang und Zügigkeit der Schule werden monatlich zwischen 268 € (einjährige Altenpflegehilfeausbildung) und 348 € (3-jährige Fach-

kraftausbildung, einzügige Schule) erstattet (siehe Anlage 1, Epl. 08, Ausbildung von Altenpflegekräften).

Die übrigen Kosten der Ausbildung (Ausbildungsvergütung) werden von den Trägern der praktischen Ausbildung (Heime, ambulante Dienste) getragen. Für die praktischen Ausbildungsträger besteht die Möglichkeit, die Kosten für die Ausbildungsvergütung über den sog. Ausbildungszuschlag nach § 82a SGB XI teilweise zu refinanzieren, indem jährlich für jeden besetzten Ausbildungsplatz in der Altenpflege 8.000 € und für jeden besetzten Ausbildungsplatz in der Altenpflegehilfe 6.500 € außerhalb der Pflegesatzvereinbarungen von den Patienten / Bewohnern als Zuschlag erhoben werden darf. Für Patienten / Bewohner, die diesen Zuschlag nicht aus Eigenmitteln finanzieren können, übernimmt der örtliche Sozialhilfeträger die Kosten des Zuschlags.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit für die Auszubildenden, berufsausbildende Beihilfen gem. der §§ 59 ff. SGB III zu beantragen.

b) Berufsausbildungsgänge Gesundheitsfachberufe

In die Förderung aus dem in Frage 3. genannten Programm (Anlage 1, Epl. 08, Ausbildung in den Gesundheitsfachberufen) werden nur die Ausbildungen bzw. Schulen einbezogen, die in kein anderes Förderprogramm des Bundes oder des Landes einbezogen sind.

Das Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) regelt in § 17a die Finanzierung der Ausbildungsstätten und der Mehrkosten der Ausbildungsvergütungen. Zwingende Voraussetzung zur Finanzierung ist, dass es sich um mit den Krankenhäusern verbundene Ausbildungsstätten handelt, die staatlich anerkannt sind und die Krankenhäuser Träger oder Mitträger der Ausbildungsstätten sind. § 2 Nr. 1 KHG nennt abschließend die Ausbildungsberufe, bei denen eine Finanzierung möglich ist:

- Ergotherapeut/in,
- Diätassistent/in,
- Hebamme, Entbindungspfleger,
- Krankengymnast/in,
- Physiotherapeut/in,
- Gesundheits- und Krankenpfleger/in,
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in,
- Krankenpflegehelfer/in,
- medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin/medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent,
- medizinisch-technische Radiologieassistentin/medizinisch-technischer Radiologieassistent,
- Logopädin, Logopäde,
- Orthoptist/in,
- medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik/medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik
- Berufsausbildungsgang pharmazeutisch-technische Assistentin/pharmazeutisch-technischen Assistenten (PTA).

Für die Ausbildung zur Pharmazeutisch-Technischen Assistentin und zum Pharmazeutisch-Technischen Assistenten (PTA) werden Zuschüsse aus Landes- und EU-Mitteln gewährt. Außerdem wird Schulgeld in Höhe von 120 € bis 375 € im Monat erhoben. Bei einigen Schulen werden zusätzlich einmalige Gebühren von 154 € bis 510 € erhoben. In die Förderung sind alle PTA-Schulen in Hessen einbezogen.

Anträge auf Förderung haben nicht alle staatlich anerkannten Schulen gestellt.

Landesmittel erhielten im Haushaltsjahr 2010

- 2 (von insgesamt 3) Schulen für Masseurinnen und medizinische Bademeisterinnen und Masseur und medizinische Bademeister,

- 4 (von insgesamt 12) Schulen für Rettungsassistentinnen und Rettungsassistenten,
- 3 (von insgesamt 9) Ergotherapieschulen,
- 3 (von insgesamt 16) Physiotherapieschulen,
- 1 (von insgesamt 14) Schule für Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter.

Die Finanzierung der übrigen Kosten, bzw. die Finanzierung der Schulen, die keine Landesmittel beantragen, erfolgt über Schulgeld in unterschiedlicher Höhe. Die Teilnehmergebühren für die Rettungsassistentinnen und Rettungsassistenten werden teilweise von den Arbeitgebern übernommen.

Frage 7. Welche Ausbildungsgänge gibt es im Landesdienst? Wie hoch sind die Kosten, die dafür veranschlagt sind? (bitte die Kosten aufschlüsseln, z.B. Personalkosten der Ausbilder, Vergütung der Auszubildenden etc.)

Die Ausbildungsgänge im Landesdienst sind in der beigefügten Tabelle (Anlage 3) aufgeführt. Die Kosten im Jahr 2010 beliefen sich für die Vergütung/Entgelt/Bezüge der Auszubildenden auf insgesamt 58.472.253,56 €, die Personalkosten der Ausbilder (nur hauptamtliches Ausbildungspersonal) auf insgesamt 25.651.527,62 € und die Sachkosten auf insgesamt 19.013.216,47 €.

Wiesbaden, 7. April 2011

Dieter Posch

Anlagen

Kleine Anfrage 18/3197

Einzelplan	Im Haushaltsplan 2010 veranschlagte Fördermittel in Euro	Bezeichnung der Berufsausbildung bzw. Grundqualifikation
04	138.895.400	<p>Zweijährige höhere Berufsfachschule Folgende Berufsabschlüsse werden erworben: Staatlich geprüfte Bekleidungstechnische Assistentin/ Staatlich geprüfter Bekleidungstechnischer Assistent, Staatlich geprüfte biologisch-technische Assistentin/ Staatlich geprüfter biologisch-technischer Assistent, Staatlich geprüfte kaufmännische Assistentin für Bürowirtschaft/ Staatlich geprüfter kaufmännischer Assistent für Bürowirtschaft, Staatlich geprüfte chemisch-technische Assistentin, Schwerpunkt Laboratoriumstechnik/ Staatlich geprüfter chemisch-technischer Assistent, Schwerpunkt Laboratoriumstechnik, Staatlich geprüfte chemisch-technische Assistentin, Schwerpunkt Lebensmittelanalytik/ Staatlich geprüfter chemisch-technischer Assistent, Schwerpunkt Lebensmittelanalytik, Staatlich geprüfte chemisch-technische Assistentin, Schwerpunkt Umweltanalytik/ Staatlich geprüfter chemisch-technischer Assistent, Schwerpunkt Umweltanalytik, Staatlich geprüfte mathematisch-technische Assistentin/ Staatlich geprüfter mathematisch-technischer Assistent, Staatlich geprüfte kaufmännische Assistentin für das Fremdsprachensekretariat/ Staatlich geprüfter kaufmännischer Assistent für das Fremdsprachensekretariat, Staatlich geprüfte Assistentin für Hotellerie/ Gastronomie/Fremdenverkehrswirtschaft Staatlich geprüfter Assistent für Hotellerie/ Gastronomie/Fremdenverkehrswirtschaft, Staatlich geprüfte Assistentin für Informationsverarbeitung/ Staatlich geprüfter Assistent für Informationsverarbeitung, Staatlich geprüfte kaufmännische Assistentin für Informationsverarbeitung/ Staatlich geprüfter kaufmännischer Assistent für Informationsverarbeitung, Staatlich geprüfte maschinenbautechnische Assistentin/ Staatlich geprüfter maschinenbautechnischer Assistent, Staatlich geprüfte physikalisch-technische Assistentin/ Staatlich geprüfter physikalisch-technischer Assistent, Staatlich geprüfte Assistentin in der Systemgastronomie/ Staatlich geprüfter Assistent in der Systemgastronomie, Staatlich geprüfte Umweltschutztechnische Assistentin/ Staatlich geprüfter Umweltschutztechnischer Assistent</p>

		<p>Zweijährige höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten Folgende Berufsabschlüsse werden erworben: Staatlich geprüfte Sozialassistentin/ Staatlich geprüfter Sozialassistent</p> <p>Einjähriger Bildungsgang am beruflichen Gymnasium Folgende Berufsabschlüsse werden erworben: Staatlich geprüfte chemisch-technische Assistentin, Schwerpunkt Laboratoriumstechnik/ Staatlich geprüfter chemisch-technischer Assistent, Schwerpunkt Laboratoriumstechnik, Staatlich geprüfte chemisch-technische Assistentin, Schwerpunkt Lebensmittelanalytik/ Staatlich geprüfter chemisch-technischer Assistent, Schwerpunkt Lebensmittelanalytik, Staatlich geprüfte chemisch-technische Assistentin, Schwerpunkt Umweltanalytik/ Staatlich geprüfter chemisch-technischer Assistent, Schwerpunkt Umweltanalytik, Staatlich geprüfte biologisch-technische Assistentin/ Staatlich geprüfter biologisch-technischer Assistent, Staatlich geprüfte mathematisch-technische Assistentin/ Staatlich geprüfter mathematisch-technischer Assistent</p> <p>Einjährige höhere Berufsfachschule Eine Berufsbezeichnung wird nicht verliehen.</p> <p>Zweijährige Berufsfachschulen Ein dem mittleren Abschluss gleichwertiger Abschluss kann erworben werden. Eine Berufsbezeichnung wird nicht verliehen.</p> <p>Berufsgrundbildungsjahr in vollschulischer Form und Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form Vermittelt eine berufsfeldbezogene Grundbildung an der Berufsschule. Eine Berufsbezeichnung wird nicht verliehen.</p> <p>Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung an der Berufsschule Der Abschluss der Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung kann erworben werden. Zusätzlich kann ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss in Form des einfachen oder des qualifizierenden Hauptschulabschlusses erworben werden. Eine Berufsbezeichnung wird nicht verliehen.</p> <p>Berufsfachschule mit Berufsabschluss Folgende Berufsabschlüsse werden erworben: Goldschmied/-in Silberschmied/-in Graveur/-in Metallbildner/-in Edelsteinfasser/-in Glaser/-in Glasapparatebauer/-in Glasveredler/-in Tischler/-in Drechsler/-in (Elfenbeinschnitzer) Holzbildhauer/-in Maßschneider/in</p>
--	--	--

08	15.162.000	<p>Ausbildung von Altenpflegekräften an staatlich anerkannten Altenpflegesschulen (Berufsfachschulen) Folgende Berufsabschlüsse werden erworben: Altenpflegehelfer/in, Altenpfleger/in</p> <p>Programm zur Ausbildung in Gesundheitsfachberufen an Berufsfachschulen Folgende Berufsabschlüsse werden erworben: Pharmazeutisch-technische Assistentin/ Pharmazeutisch-technischer Assistent, Medizinisch-technische Assistentin/ Medizinisch-technischer Assistent, Rettungsassistentin/ Rettungsassistent Ergotherapeutin/ Ergotherapeut Krankenpflegehelferin/ Krankenpflegehelfer</p>
----	------------	--

Anlage 2

Einzelplan	Im Haushaltsplan 2010 veranschlagte Fördermittel in Euro	Bezeichnung der Ausbildung bzw. Grundqualifikation
04	35.012.000, davon entfallen auf Personalkosten: 32.486.800€, auf Sachkosten: 577.900€, auf sonstige Kosten: 1.947.300€	<p>Berufliche Weiterbildung an Fachschulen Folgende Berufsausbildungen werden gefördert: Staatlich geprüfte Fachfrau für Bürokommunikation/ Staatlich geprüfter Fachmann für Bürokommunikation, Staatlich geprüfte Wirtschaftlerin, Fachrichtung Landwirtschaft/ Staatlich geprüfter Wirtschaftler, Fachrichtung Landwirtschaft, Staatlich geprüfte Fachfrau für Mal- und Lackiertechnik/ Staatlich geprüfter Fachmann für Mal- und Lackiertechnik</p> <p>Zweijährige Fachschule Folgende Berufsausbildungen werden gefördert: Staatlich geprüfte Designerin/ Staatlich geprüfter Designer, Staatlich geprüfte Gestalterin/ Staatlich geprüfter Gestalter, Staatlich geprüfte Technikerin/ Staatlich geprüfter Techniker, Staatlich geprüfte Betriebswirtin/ Staatlich geprüfter Betriebswirt</p> <p>Fachschule für Sozialwirtschaft Folgende Berufsausbildungen werden gefördert: Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin/ Staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger, Staatlich anerkannte Fachwirtin für Sozialdienste/ Staatlich anerkannter Fachwirt für Sozialdienste</p> <p>Fachschule für Sozialpädagogik Folgende Berufsausbildungen werden gefördert: Staatlich anerkannte Erzieherin/ Staatlich anerkannter Erzieher,</p> <p>Fachschule für Heilpädagogik Folgende Berufsausbildungen werden gefördert: Staatlich anerkannte Heilpädagogin/ Staatlich anerkannter Heilpädagoge</p>

Ausbildungsberuf
Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
Automobilkauffrau/-mann
Bachelor of Arts FR Öffentliche Wirtschaft
Bachelor of Science FR Angewandte Informatik
Bachelor of Science FR Informationstechnik
Bachelor of Science FR Wirtschaftsinformatik
Baustoffprüfer/in
Bauzeichner/in
Biologielaborant/in
Bootsbauer/in
Buchbinder/in
Bühnenmaler/in und Bühnenplastiker/in
Bürokauffrau/-mann
Chemielaborant/in
Drucker/in
einfacher Justizdienst
Elektriker/in für Geräte und Systeme
Elektroniker/in für Betriebstechnik
Elektroniker/in für Geräte/Systeme und Energie/Gebäude
Energieelektroniker/in
Fachangestellte/Fachangestellter für Bürokommunikation
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste
Fachinformatikerin/Fachinformatiker
Fachkraft für Fruchtsafttechnik
Fachkraft für Straßen- und Verkehrstechnik
Fachkraft für Systemintegration
Fachkraft für Veranstaltungstechnik
Fachkraft für Wasserwirtschaft
Feinwerkmechaniker/in
Forstwirt/in
Fotograf/in
Gärtner/in
Gebäudereiniger/in
gehobener Dienst allgemeine Verwaltung
gehobener Dienst in der Steuerverwaltung
gehobener Einsatzdienst der Berufsfeuerwehren
gehobener Justizdienst
gehobener Justizdienst Sonderlaufbahn Amtsanwältin/Amtsanwalt
gehobener Polizeivollzugsdienst
gehobener technischer Dienst Fachrichtung Umwelt
gehobener Vollzugs- und Verwaltungsdienst

Glasapparatebauer/in
Hauswirtschafter/in
Holzmechaniker/in
Imker/in
Immobilienkauffrau/-mann
Industriekaufrau/-mann
Industriemechaniker/in
Informatikkaufmann/-frau
Informationselektroniker/in
IT-System-Elektroniker/in
IT-Systemkauffrau/-mann
Justizfachangestellte/r
Kauffrau/Kaufmann für Dialogmarketing
Kauffrau/Kaufmann für Marketingkommunikation
Kauffrau/-mann für Bürokommunikation
KFZ-Mechatroniker/in
Koch/Köchin
Konstruktionsmechaniker/in
Landwirt/in
Maskenbildner/in
Maßschneider/in Damen und Herren
Mechaniker/in für Land- und Baumaschinen
Mechatroniker/in
Mediengestalter/in für Digital- und Printmedien
Metallbauer/in
mittlerer Dienst allgemeine Verwaltung
mittlerer allgemeiner Vollzugsdienst
mittlerer Dienst in der Steuerverwaltung
mittlerer Justizdienst
mittlerer Justizdienst Sonderlaufbahn Gerichtsvollzieher/in
mittlerer Vollzugs- und Verwaltungsdienst
Möbelschreiner/in
Medizinisch-Technische Assistentin/Medizinisch-Technischer Assistent
Pferdewirt/in
Physiklaborant/in
Raumausstatter/in
Schlosser/in
Schuhmacher/in
Straßenwärter/in
Systemelektroniker/in
Technische/r Zeichner/in
Tiermedizinische/r Fachangestellte/r
Tierpfleger/in
Tierwirt/in
Tischler/in

Veranstaltungskauffrau/Veranstaltungskaufmann
Vermessungstechniker/in
Verwaltungsfachangestellte/r
Weinküfer/in
Werkstoffprüfer/in
Winzer/in
Wirtschaftsinformatiker/in
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r
Zahntechniker/in